



bito Uni-Sol Innen SL 355



mineralmatte, vielseitig einsetzbare Innenfarbe auf Kiesel-
Silikatbasis, auch auf nicht-mineralischen Untergründen

1. Produktvorteile

- Cradle to Cradle® zertifiziert
- einsetzbar auf mineralischen und nicht mineralischen Untergründen
- lichtbeständig pigmentiert
- gutes Deckvermögen, mineralmatt
- spannungsarm, leichte Verarbeitung
- lösemittel- und weichmacherfrei
- gesundheitlich unbedenklich
- alkalisch wirkend, daher pilz- und algenwidrig
- durch seine Eigenschaften hervorragend für das bito Anti-Schimmel-System geeignet

2. Einsatzbereiche

Hoch diffusionsfähige Sol-Silikatfarbe nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. bito Uni-Sol Innen SL 355 kann angewendet werden auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich wie z.B. matte, fest haftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat-, Dispersionsbasis, Kalksandstein-Mauerwerke, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1. Durch seine Eigenschaften hervorragend einsetzbar als Beschichtung für das bito Anti-Schimmel-System auf bito Hydrosan Putz HD 501 und bito Hydrosan Feinspachtel HD 502. Nicht geeignet für glänzende Beschichtungen, Lacke, Flächen mit Salzausblühungen und Holzwerkstoffe.

3. Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|--|
| Bindemittelbasis | Kaliwasserglas, Kiesel- sol mit organischen Zusätzen nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. |
| Farbton | weiß |
| Abtönung | Tönbar über bito Farb-Express bzw. mit handelsüblichen Silikatvolltonfarben bis max. 5% Abtönungen können die ausgetobten Eigenschaften verändern. |
| Gebindegröße | 12,5 Liter |
| Lagerung | Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten. |
| Einstufung nach DIN EN 13300 | |
| Nassabrieb | Klasse 3 |
| Kontrastverhalten | Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l |
| Glanzgrad | stumpfmatt |
| maximale Korngröße | fein (<100µm) |

| | |
|--|--|
| Wasserdampfdurchlässigkeit | Klasse V1 = hoch, entspricht s_d -Wert < 0,02 |
| Verbrauch | Auf glattem Untergrund 140 ml/m ² je Anstrich. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | BSW 40 |
| Dichte | ca. 1,5 g/ml |
| Verarbeitungstemperatur | Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8°C |
| Trocknungszeit | Bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Staubtrocken und überstreichbar nach 4-6 Std. |
| EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/ Typ WB) | 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <0,1 g/l VOC. |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Kaliwasserglas, Kieselisol, Kunststoffdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive |

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe können verkieselungsfähig oder auch nicht verkieselungsfähig sein. Diese müssen jedoch fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische Putze mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379, nicht mineralische Putze mit bito Tiefgrund LF TG 107 egalisieren.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen sind zu fluatieren und mit klarem Wasser nachzuwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze bzw. Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. Auf saugende Putze einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Putze ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z. B. mechanisch abbürsten, ggf. mit klarem Wasser nachreinigen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen

Restlos entfernen (z. B. mechanisch abbürsten, abschaben und mit klarem Wasser nachreinigen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Kalksandsteinmauerwerk

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei fugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

| | |
|---|---|
| Beton (Innen) | Eventuelle Trennmittelrückstände sowie sandende Substanzen entfernen. Auf stark saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. |
| Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550) | Einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Grundierkonzentrat GR 105 (mit Wasser im Verhältnis 1:4 gemischt) ausführen. |
| Gipskartonplatten | Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Grundierkonzentrat GR 105 (mit Wasser im Verhältnis 1:4 gemischt) ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltstoffen einen Grundanstrich mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen, dann einen Zwischenanstrich mit bito Grundierfarbe GR 306 . BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten. |
| nicht tragfähige Beschichtungen | Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische Putze mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379, nicht mineralische Putze mit bito Tiefgrund LF TG 107 egalisieren. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. |
| tragfähige Beschichtungen | Stark saugende mineralische Altbeschichtungen mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 auf Saugfähigkeit eingestellt grundieren. Stark saugende nicht mineralische Altbeschichtungen mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Grundierkonzentrat GR 105 (mit Wasser im Verhältnis 1:4 gemischt) grundieren. Schwach saugende feste und tragfähige Beschichtungen direkt überarbeiten. Lackbeschichtungen und glänzende Oberflächen mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 als Haftbrücke vorbeschichten. |
| Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall | Schimmel-Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Technische Verarbeitungsvorschriften beachten! Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen. |
| Nikotin-, Wasser- oder Rußflecken | Nikotin- oder Rußflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. Getrocknete Wasserflecken trocken abbürsten. Einen Grundanstrich bito Aqua Isogrund BA 309 auftragen. |
| kleinere Fehlstellen | Nach entsprechender Vorarbeit mit einem mineralischem Feinspachtel oder mit bito Mur Wandfüller & Glätter MU 10 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren. |

5. Verarbeitung

| | |
|----------------------------|---|
| Beschichtungsaufbau | bito Uni-Sol Innen SL 355 ein- bis zweimal im Streich- oder Rollauftrag auftragen und gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit max. 5 -10% Uni-Sol Fixativ UF 379 verdünnen. Insbesondere auf größeren Flächen bzw. Flächen mit starkem Streiflicheinfall auf eine exakte Untergrundvorbehandlung achten (siehe 4. Untergrundvorbereitung). Das Material zügig nass in nass und gleichmäßig mit geeigneten Werkzeugen verarbeiten. |
| Auftragsverfahren | Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar. |
| Airlessauftrag | |
| Düse | 0,019" - 0,023" |
| Spritzdruck | 150 - 180 bar |
| Spritzwinkel | 40° - 50° |
| | Hinweis: Kann auch nebelarm mit dem bito B.O.S.System verarbeitet werden. |
| Werkzeugreinigung | Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser. |
| Bitte beachten | Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. |

Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen und durchsieben. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern führen. Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen pastellfarbenen, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen, sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127